

GOTTESDIENSTE

Bitte beachten Sie:
Wegen Renovation der Kirche finden alle Gottesdienste im Kirchgemeindehaus statt!

Sonntag, 29. Juni, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Vikarin Eveline Peterhans
Martin Zimmermann, Orgel
Kollekte: Cevi Regionalverband
Kinderprogramm ab 3 Jahren sowie
Kinderhüte im Kirchgemeindehaus

18.00 Uhr

Lobgottesdienst

Pfr. Dominik Reifler und Team
Gastprediger: Johannes Wirth
Kinderprogramm

Sonntag, 6. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst

Pfr. Dominik Reifler
Carla Weber, Orgel/Klavier
Kollekte: Pro Adelpfos
Kinderprogramm ab 3 Jahren sowie
Kinderhüte im Kirchgemeindehaus

Sonntag, 13. Juli, 10.00 Uhr

Gottesdienst mit Verabschiedung von Diakon Rolf Schwarzmann Anschliessend Apéro und Mittagessen, von der Kirchgemeinde offeriert

Pfrn. Maren Büchel
Martin Zimmermann, Orgel
Kollekte: CPT Congo
Kinderhüte im Kirchgemeindehaus

Autodienst Sonntagmorgen

052 232 61 69
(Tel. ab Freitagmorgen)



Ehrfurcht – Andacht – Dankbarkeit

Die Kirche Seen eine Kathedrale?

Wenn ich eine berühmte Kirche besuche, die Notre Dame in Paris, den Dom von Florenz oder die Kathedrale von York (GB), ergreift mich eine tiefe Ruhe, eine grosse Ehrfurcht und Dankbarkeit gegenüber Gott. Seinetwegen wurden diese wunderbaren Räume gebaut, auch wenn dabei zweifellos neben religiösen auch machtpolitische Gründe hinter deren Entstehung standen.

Und unsere «kleine» Seemer Kirche? Sie wurde 1649 gebaut, auch für Gott und für die Menschen, die Sonntag für Sonntag zur Predigt gingen. Die Kirchgänger von damals sangen zum Teil die gleichen Lieder wie wir heute, schauten zur selben Kanzel empor. Solche Gedanken lassen mich jeweils fast ein bisschen erschauern, wenn ich in der Kirche bin.

Vor mir waren da drinnen Gläubige, nach mir werden auch wieder Christinnen und Christen in dieser Kirche Gottesdienste feiern.

Im Laufe der letzten 300 Jahre hat sich unsere Kirche immer wieder gewandelt. Zahlreiche bauliche Veränderungen, aber auch eine stetig im Wandel begriffene Gesellschaft prägen und prägen das kirchliche Leben. Auch jetzt gerade gibt es wieder äussere Veränderungen. Die grosse Konstante in alledem ist Gott, der sich nicht verändert.

Wir sind im hoffentlich noch langen Leben der Kirche Seen Wegbegleiter und Teil ihrer Geschichte. Und darum ergreift mich auch beim Eintreten in unsere «kleine» Kirche dieselbe Ehrfurcht und Andacht wie in grossen Kathedralen.

Verena Bula-Brunner

ABENDMEDITATION



Vor gut einem halben Jahr haben wir mit der Abendmeditation gestartet. Schnell zeigte sich, dass Meditation und Stille mit ganz verschiedenen Bedürfnissen und Erwartungen verbunden sind. Dank wertvoller Rückmeldungen und konkreten Hinweisen von Teilnehmenden konnten wir das Angebot im Team überdenken und auch anpassen. So gibt es nun zu Beginn jeweils eine kurze Einleitung als Brücke zwischen Alltag und Stille. Die Textimpulse konzentrieren sich klarer auf die Meditation und den Umgang mit Stille.

Nach den Sommerferien wird es ein Mal im Monat im Anschluss an die reguläre Abendmeditation weitere Hinweise zum Sitzen in der Stille geben. Schliesslich wird ein Flyer aufliegen mit den wichtigsten Inhalten zu Meditation.

Vor den Sommerferien findet die Abendmeditation noch am **Montag, 7. Juli** statt, nach den Sommerferien starten wir wieder ab **Montag, 25. August** mit dem zweiwöchentlichen Rhythmus, jeweils von 19.00 – 20.00 Uhr im Kirchgemeindehaus. Wie bisher können die Abende auch einzeln besucht werden.

Wir freuen uns auf Sie!
Maren Büchel, 052 233 82 23,
maren.buechel@zh.ref.ch
Doris Held, 052 233 66 69,
doris.held@gmx.ch

FONTE-KURS

Mittwoch, 2. Juli, 9.00 Uhr

«Wohlfühlen in meiner Haut»

Welchen Einfluss Ernährung, Wasser, Bewegung, Sonne und Schlaf auf Haut, Nägel und Haare haben.

Kursleitung: Elena Charalampidis
Kontakt und Anmeldung:
Silvia Reifler, 052 233 61 32
oder seen@zh.ref.ch

Flyer liegen im Kirchgemeindehaus auf.

AUS DER KIRCHENPFLEGE

Bericht von der Kirchgemeindeversammlung

Nachdem die Präsidentin die Versammlung mit 97 Stimmberechtigten formell eröffnet hatte und die Stimmenzähler gewählt waren, präsentierte der Gutsverwalter Armin Zehnder die **Jahresrechnung 2013**.

Der Budgetvorgabe von rund CHF 1'450'000 stehen CHF 1'480'000 Ausgaben gegenüber, was einer Budgetüberschreitung von CHF 30'000 entspricht. Ende 2013 betrug die Reserve CHF 212'478.

Auf Empfehlung der RPK genehmigte die Gemeinde die Rechnung 2013.

Der **Jahresbericht 2013** wurde zur Kenntnis genommen.

Der **Schaffung einer unbefristeten Stelle 50% für «Junge Erwachsene»** wurde zugestimmt: Die Stelle wurde der Kirchenpflege über den Förderverein beantragt und wird von extern finanziert. Die Kirchenpflege hat ein Stellenprofil erstellt und wird nun die Stelle besetzen. Die Finanzierung der Lohn- und Lohnnebenkosten muss von den Initianten immer sechs Monate im Voraus gesichert sein.

Die Versammlung hat der geplanten **Anschaffung eines Flügels für die Kirche** zugestimmt. Der Organist Mathias Clausen hat der Gemeinde dank seiner profunden Kenntnis der Materie auf alle offenen Fragen kompetent Auskunft geben können. Einerseits hat er dargelegt, dass sich letztlich ein gutes Instrument in der Kirche rechnet und auch Zweifel ausgeräumt, es könnte die Orgel oder andere bisherige Usanzen verdrängen.

Die dreiteilige Finanzierung (Kirchengut 20'000.-, Musikfonds 30'000.-, Sponsoren 20'000.-) wurde gutgeheissen und auch von der RPK als kreativ bezeichnet. Die RPK hat aber Ablehnung empfohlen, weil zum Zeitpunkt ihrer Sitzung noch nicht genügend Fakten bekannt gewesen waren.

Derzeit sind bereits über CHF 12'000 an Sponsorenzusagen eingegangen, vielen Dank! Weitere CHF 8'000 sind nötig.

Aus der **Baukommission** wurde berichtet, dass die Sanierungsarbeiten an und in der Kirche wie geplant voranschreiten. Einmal mehr wurde bestätigt, dass die Kirchenglocken so bald als möglich wieder läuten werden.

Zum **Chorscheitelfenster** gibt es kaum Neuigkeiten. Alle diesbezüglichen Termine verschieben sich immer wieder. Sobald Fakten bekannt sind, wird zur versprochenen Informationsveranstaltung eingeladen werden.

Kaspar Rüschi, der bisherige Kirchenpfleger und Leiter der Baukommission, wird auch nach seinem Ausscheiden aus der Behörde die Kirchenanierung weiter begleiten, weil er die Dossiers am besten kennt und so ein reibungsloser Übergang möglich wird.

Anschliessend standen **Wahlen in die RPK** an. Zuerst würdigte die Präsidentin den langjährigen RPK Präsidenten **Hansjörg Höhener**. Dieser hat viele Jahre seines Lebens in den Dienst der Kirche gestellt, ohne je viel Aufhebens deswegen zu machen. Erst war er Gutsverwalter der Kirchenpflege, dann Mitglied, später Präsident der RPK. Die letzten vier Jahre hat er auch die RPK des Stadtverbandes geleitet. Dazwischen war er während einer Amtsdauer in der Synode und hat für den CEVI die Rechnung revidiert. Und schliesslich sind die Pfarrwahlkommissionen für vier (!) zu besetzende Pfarrstellen von ihm ausgezeichnet und kompetent geführt worden. Herzlichen Dank!

Die Vorgeschlagenen für die «neue» RPK stellten sich kurz vor: **Sophie Greco, Samuel Sönnichsen (als Präsident), Urs Stoll, Martha Stutz und Brigitte Trechsel**. Sie wurden mit Akklamation gewählt.

Unter **Mitteilungen** wurde erwähnt, dass **Rolf Schwarzmann** gekündigt hat und mit seiner Familie in die USA ziehen wird, um sich dort einer neuen Aufgabe zu widmen. **Oliver Rüegg**, Sozialdiakon mit Schwerpunkt Senioren, ist seit Anfang Jahr im Dienst und bereits bestens integriert.

Verena Bula-Brunner

AUS DER BAUKOMMISSION

Sanierung Kirche

Gleich nach Ostern wurde die Kirche leerge-räumt. Nicht nur all die vielen Einzelteile wurden versorgt oder in das KGH gezügelt, auch die Kirchenbänke wurden abmontiert und bleiben nun bis zum Wiedereinbau im Herbst beim Schreiner. Dieser wird sie abschleifen (Handarbeit!) und auffrischen.

Die Orgel wurde vom Orgelbauer fachgerecht eingepackt, so dass sie die Bauarbeiten möglichst staubfrei überstehen kann. Die Glocken wurden abgestellt, die Zeiger beide auf 12 Uhr gestellt, was bereits eine Nachfrage und darauf einen Artikel im «Landboten» auslöste.

Aussen und innen wurde das Gerüst errichtet und die Baustelle mit Plattenabschränkungen gesichert. Als erstes wird nun an den Elektroinstallationen gearbeitet und bald werden die Fenster ausgebaut.

Die Baukommission trifft sich regelmässig, um den Fortgang der Arbeiten zu überprüfen und um Vergaben aufgrund der Offerten zu bestimmen. Die laufend aktualisierte Baubuchhaltung zeigt immer den Vergleich zur Kostenschätzung. Derzeit bewegt sich alles im vorgesehenen Rahmen.

Für die Baukommission: Verena Bula

Verabschiedung Rolf Schwarzmann

Goodbye Switzerland and hello America

Rolf Schwarzmann konnte im Herbst des Jahres 2005 gewonnen werden, sich um die freigewordene Stelle von Beat Trachsel als Sozialdiakon in unserer Kirchgemeinde zu bewerben. Am 1. Januar 2006 nahm er mit viel Freude und Elan seine Tätigkeit im Fachbereiche Diakonie und Soziales auf. Erwähnen möchte ich hier speziell die folgenden Tätigkeitsfelder: Ehe, Familie, Männer, Soziales, Kinder, Adväntsbazar und die Beratungstätigkeit für Hilfesuchende in unserer Gemeinde.

Rolf Schwarzmann hat sich in allen Bereichen mit grossem Engagement und Hingabe eingesetzt. Ihm war keine Arbeit zu viel oder zu unbedeutend.

Rolf Schwarzmann, Sozialdiakon, hat seine Anstellung in unserer Kirchgemeinde nun auf den 31. Juli 2014 gekündigt, was ich persönlich ausserordentlich bedaure.

Bald ist es soweit, dass wir uns von Rolf Schwarzmann, als Sozialdiakon unserer Kirchgemeinde, seiner Ehefrau Damaris und ihren drei Kindern, Amy, Ana und Jaden verabschieden dürfen, d.h. verabschieden müssen.

Rolf und Damaris Schwarzmann haben sich nach langem Ringen nun doch entschieden, in diesem Sommer in Richtung Florence, South Carolina (USA) aufzubrechen. Rolf Schwarzmann wird als Koordinator von Freiwilligen und einem international zusammengesetzten Team im Bücherlager bei OM Ships International (OMSI), tätig sein. OMSI ist ein Teil von OM (Operation Mobilisation), welche als internationale, christliche Hilfsorganisation und Missionsgesellschaft, in über 110 Ländern weltweit im Einsatz steht.

Im Rundbrief Nr. 1 vom Mai 2014 an die «Zurückgebliebenen» konnte ich lesen: «In Gesprächen, Träumen und Zeiten mit Gott haben wir je für uns den Eindruck erhalten: Das ist unser Weg. Da wollen wir uns einbringen. Dieses Wagnis gehen wir ein mit Gottes Hilfe.»

Mit besonderer Freude blicken meine Frau Heidi und ich auf den Ehekurs mit Rolf und Damaris Schwarzmann zurück, welcher uns als Ehepaar ein beachtliches Stück in unserem geistigen Wachstum weitergebracht hat. Sie haben es verstanden, uns den Inhalt ihres Eheurses mit viel Verständnis, Empathie und Liebe zu vermitteln.

Als Ressortverantwortlicher der Kirchenpflege konnte ich mich in jeder Hinsicht stets voll und ganz auf meinen Sozialdiakon verlassen. Für mich ergibt die über 8 Jahre lange Zusammenarbeit mit Rolf Schwarzmann in fachlicher und menschlicher Hinsicht eine sehr gute Bilanz. Es ist mir enorm schwer gefallen, diese Zeilen zu schreiben:

Rolf, ich werde Dich und Deine Familie in guter Erinnerung behalten und sehr vermissen. Möge Euch der Busspsalm 32, Vers 7, den mir Jesus Christus vor rund 5 Jahren hörbar zugesagt hat, auf eurem weiteren Lebensweg begleiten: «Ich will dich unterweisen und dir den Weg zeigen, den du gehen sollst; ich will dich mit meinen Augen leiten.»

Rolf, ich wünsche Dir, Deiner lieben Frau Damaris, Amy, Ana und Jaden alles Gute und den Segen unseres dreieinen Gottes.

Herzlichen Dank!

Mario Fortini-Hotz
Ressort Diakonie und Soziales

On the move!

Nach 8½ Jahren als Sozialdiakon heisst es weiterziehen...



«Habt Ihr eure Visa schon?», «Wisst ihr schon, was ihr mitnehmt?» oder «Wann geht euer Flug?» Dies ist eine kleine Auswahl von Fragen, die uns als Familie in den letzten Wochen und Monaten gestellt wurden. Tatsache ist, dass meine Anstellung als Sozialdiakon in der Kirchgemeinde Seen per Ende Juli endet. Am Freitag, 11. Juli wird mein letzter Arbeitstag sein und im Sonntag-Gottesdienst vom 13. Juli werde ich offiziell verabschiedet.

Am 1. Januar 2006 trat ich meine Stelle in Seen an. In meinen Einsetzungsgottesdienst zitierte ich 1. Korinther 3,6: «**Ich habe gepflanzt, Apollos hat begossen; aber Gott hat das Gedeihen gegeben**». Dies erlebte ich in Seen immer wieder. In der Zusammenarbeit mit vielen Freiwilligen konnte ich meine Gaben und Talente einsetzen. Das Wichtigste aber war, dass es Gott war, der die Herzen und Leben der Teilnehmer immer wieder berührte.

Nun heisst es: «**Time to move on**». Als Familie werden wir bei OM Ships International in Florence, South Carolina/USA mitarbeiten. Dieser Ort liegt 3 Stunden von meinen Geburtsort entfernt. Ich werde im Bücherzentrum die Leitung und Betreuung der Freiwilligen übernehmen, um mit ihnen den weltweiten Versand von rund 2.5 Millionen Büchern zu gewährleisten.

Ich schaue mit Dankbarkeit auf meine Dienstzeit in Seen zurück! Viele Arbeitsbereiche waren mein persönliches Herzensanliegen. Ich wurde dabei unterstützt von engagierten Freiwilligen und auch getragen von einem tollen Mitarbeiterteam sowie der Kirchenpflege.

Ich freue mich über alle Begegnungen vor unserer Abreise und wünsche den Mitgliedern der Kirchgemeinde Seen Gottes Segen und seine tägliche Führung und Leitung!

Rolf Schwarzmann, Sozialdiakon

Ref. Gottesdienste im Altersheim St. Urban

Alt und Jung sind herzlich eingeladen!

Freitag, 4. Juli, 9.15 Uhr

Pfr. Christoph Stebler

Amtswochen für Abdankungen

30. Juni – 4. Juli

Vikarin Eveline Peterhans
079 512 93 29

7. – 11. Juli

Pfr. Dominik Reifler
052 233 61 32

Hinweis: Wenn nicht anders vermerkt, finden die Veranstaltungen im Kirchgemeindehaus statt.

Ökumene

Ökumenisches Beten

9.15 – 10.15 Uhr

Donnerstag, 3. / 10. Juli

3. Juli mit Abendmahl

Abendmeditation

Montag, 7. Juli

19.00 – 20.00 Uhr

Bibelstunden

Dienstag, 1. Juli, 14.00 Uhr

Pfr. Dominik Reifler

Dienstag, 8. Juli, 14.00 Uhr

Pfr. Hans-Jürg Meyer

Musik

Singkreis Seen

Montag, 30. Juni, 9.30 – 11.00 Uhr

Kinder

Fonte Kinderhüte

Mittwoch, 2. + 9. Juli

8.45 – 11.15 Uhr

Chrabbelgruppe

Donnerstag, 10. Juli

9.30 – 11.00 Uhr

Jugendliche

Genauere Infos für Subway und blue sky
www.jugendseen.ch

Jugendgruppe Subway

16 – 18 Jahre

Mittwoch, 9. Juli, 19.30 Uhr

Teenagergruppe blue sky

7. – 9. Klasse

Freitag, 4. + 11. Juli, 19.30 Uhr

roundabout

Donnerstag, 3. / 10. Juli, 19.00 Uhr

Streetdance für Girls und junge Frauen

Kontakt: Cathy Meyer, 052 233 51 54

Jugendgottesdienste

4. Juli, Pfr. Dominik Reifler

Frauen

Kafi Fonte – Treffpunkt für Frauen

Mittwoch, 2. + 9. Juli

9.00 – 11.00 Uhr

Fonte-Kurs

Mittwoch, 2. Juli, 9.00 Uhr

«Wohlfühlen in meiner Haut»

Männer

ManneStamm

Freitag, 4. Juli, 19.00 Uhr

Senioren

Offener Gesprächskreis

Dienstag, 1. Juli, 9.00 Uhr

Kontakt: Oliver Rüegg, 052 233 33 16

Mittagstisch

Donnerstag, 3. Juli, 12.00 Uhr

Kosten: Fr. 13.–

Anmeldung bis Montag, 30. Juni

Urs Bäggli, 052 232 60 03

Oliver Rüegg, 052 233 33 16

Wandergruppe

Donnerstag, 10. Juli

9.30 Uhr Bahnhof Seen

Rheinwanderung / Schifffahrt

Ziegelhütte - Tössegg - Rüdlingen - Flaach

Leichte Wanderung, total 2 Stunden

Verpflegung: Restaurant Tössegg

Leitung: Jürg Boxler, 043 535 85 43

Gedächtnisübungen/Offener Spieltreff

Bis zu den Sommerferien wird der offene Spieltreff nur noch am ersten Mittwoch im Monat mit **Gedächtnisübungen** durchgeführt.

Mittwoch, 2. Juli

14.00 – 17.00 Uhr

Kontakt: Denise Hertli, 052 232 14 84

Oliver Rüegg, 052 233 33 16

Fabrikkirche

Kurz&gut,

Donnerstag, 3. Juli 2014, 18-20 Uhr

«Freiheit – ohne Grenzen?»

Ein Ort zum Begegnen, bei Musik, einem feinen Nachtessen und einer kurzen Tischrede zu einem aktuellem Thema aus Gesellschaft, Ethik und Religion.

Ihre Anmeldung freut uns:

052 203 12 32 kurz&gut@fabrikkirche.ch



Eine musikalische Reise durch die Jahrhunderte

Im Rahmen der Winterthurer 750-Jahr-Feierlichkeiten begibt sich das Kirchenorchester Oberwinterthur unter der Leitung von Hanna Wieser mit den drei Solisten Torbjörn Näsborn (Nyckelharpa), Pär Näsborn (Violine) und Sébastien Dubé (Kontrabass) auf eine vielseitige Reise durch die Jahrhunderte.

Die Stationen der musikalischen Reise führen über eine Tanzweise aus dem Mittelalter zur «Barockpolka» hin zu Sébastien Dubés Komposition «Bach à la Dubé». Diese Suite für Nyckelharpa, Kontrabass und Streicher basiert auf der Suite in h-Moll von J. S. Bach, wurde jedoch mit Volksmusik-Elementen durchmischt. Weitere Stationen: Die zwei Balladen «Stormyren» sowie «Lied für Kim», letztere komponiert von T. Näsborn. Schliesslich erhält die musikalische Reise mit der Uraufführung des 2014 für das Kirchenorchester komponierten «Ober- und Underi-Ländler» des Winterthurer Komponisten Alfred Felder ihre typisch schweizerische Note. Entstanden sind lustige, mitunter schräg tönende Tänze, die mit Humor und Augenzwinkern zu spielen und zu genießen sind. In Oberi für «Oberi und Underi» komponiert – in Anlehnung an Mani Matters Lied: «Es get Oberi und Underi und Gwöhnlich und Psonderi».

Aufführungen:

Samstag, 5. Juli, 19.30 Uhr,

Kirche Rosenberg

Sonntag, 6. Juli, 17.00 Uhr,

Kirche St. Arbogast

Hanna Wieser,

Leiterin Kirchenorchester Oberwinterthur

IMPRESSUM

Sekretariat, Kanzleistr. 37, 8405 Winterthur
052 232 90 73

seen@zh.ref.ch

www.refkirchewinterthur.ch/seen

Nächste Ausgabe: Freitag, 11. Juli 2014